



Presseinformationen HWK- Wohnen

Stand Februar 2018

Zahlen, Daten und Fakten

390 Plätze

davon 175 Wohnheimplätze und 215 Plätze im Ambulant Begleiteten Wohnen in fünf Wohnverbänden mit neun Wohnheimen und zwei Aussenwohngruppen

Was uns wichtig ist:

- Leben mitten in unseren Ortsgemeinden.
- Wünsche und Bedarfe der Menschen ernst nehmen.
- für individuelle Lösungen offen sein.
- bedarfsgerechter Ausbau des Ambulant Begleiteten Wohnens – weiterhin auch für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf
- differenzierte Angebote zur individuellen Tagesgestaltung für Senior*innen in Angliederung an die Wohnverbände.

Fachberatung Wohnen

Es gibt einen Ansprechpartner für alle Fragen. Die Fachberatung Wohnen unterstützt vom Erstgespräch bis zum Einzug. Auch die Wohnungssuche kann begleitet werden.

Ambulant Begleitetes Wohnen

Im Ambulant Begleiteten Wohnen wurden zum 31.12.2017 in Karlsruhe, Ettlingen, Rheinstetten und Stutensee 187 Menschen mit geistiger Behinderung begleitet und unterstützt:

92 Personen leben alleine in der eigenen Wohnung

30 Personen leben in 15 zweier Wohngemeinschaften

26 Personen leben als Paare zusammen

27 Personen leben in neun 3er Wohngemeinschaften

20 Personen leben in fünf 4er Wohngemeinschaften

20 Personen leben in vier 5er Wohngemeinschaften

Unterstützungsbedarf im ABW

Verteilung der Hilfebedarfsgruppen (HBG)

- 43 Personen in Hilfebedarfsgruppe 1
- 65 Personen in Hilfebedarfsgruppe 2
- 91 Personen in Hilfebedarfsgruppe 3
- 16 Personen in Hilfebedarfsgruppe 4

In den letzten Jahren haben immer mehr Menschen mit Behinderung mit höherem Unterstützungsbedarf unsere ambulanten Wohnangebote nachgefragt. Der zeitliche Umfang der Unterstützungsleistungen reicht hierbei von lediglich 4 Stunden im Monat bis hin zu 25 Stunden in der Woche, je nach individuellem Bedarf.

Chronik HWK-Wohnen

- 1980 Eröffnung des ersten Wohnheims der Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e.V. in der Julius-Bender-Straße in Hagsfeld mit 48 Plätzen in vier Wohngruppen und zwei Kurzzeitplätzen
- 1982 Eröffnung des Wohnheims Gerwigstraße in der Oststadt mit 24 Plätzen
- 1984 Eröffnung der ersten Außenwohngruppe in einem Reihenhaus in der Köslinerstraße in der Waldstadt mit 6 Plätzen für Bewohner mit einer weitgehend selbständigen Lebensführung
- 1985 Eröffnung des Wohnheims Rheinstraße 124 in Ettlingen für die Beschäftigten der Ettlinger Betriebsstätte mit 11 Plätzen

Eröffnung der zweiten Außenwohngruppe in einem Einfamilienhaus in Stutensee-Friedrichstal für 6 Bewohner
- 1986 Eröffnung eines weiteren Wohnheims in der ehemaligen Verwaltervilla des von Maffei'schen Weinguts in Hohenwettersbach mit 16 Plätzen
- 1989 Erweiterung des Wohnheims Hagsfeld durch einen Neubau mit 27 Plätzen

Entstehung der ersten begleiteten Wohnform für ein Paar in Lebensgemeinschaft in der Rintheimer Straße in Karlsruhe

- 1991 Erweiterung des Wohnangebotes in Ettlingen in direkter Nachbarschaft des Wohnheimes in der Rheinstrasse mit 6 Plätzen in einem Einfamilienhaus
- 1992 Ankauf eines Einfamilienhauses in Stutensee Friedrichstal als Wohnheim mit 8 Plätzen
- 1993 Einstieg in das Ambulant Begleitete Wohnen (ABW)
- Eröffnung des Kleinstwohnheims Jägerhausstraße in Karlsruhe-Hagsfeld mit 6 Plätzen
- Umbau des Wohnheims in der Julius-Bender-Straße zugunsten kleinere Wohngruppen mit mehr Einzelzimmern
- 1995 Anmietung einer Villa in der Beiertheimer Allee in Karlsruhe als Wohnheim mit 11 Plätzen
- 1997 Der Bereich "Wohnen" geht von der Lebenshilfe in die Trägerschaft der HWK über
- 1998 Anmietung des ehemaligen Sozialamtes in Ettlingen für eine Außenwohngruppe mit 6 Plätzen
- 1999 Umbau des stillgelegten Schwimmbads im Wohnheim Julius-Bender-Straße zu einer Tagesstätte für Senioren mit einer geistigen Behinderung mit 18 Plätzen in 2 Gruppen
- 2003 Auflösung der großen Wohngemeinschaft in Stutensee-Friedrichstal zugunsten kleinerer Wohneinheiten in Karlsruhe und Stutensee. Künftige Nutzung des Gebäudes als Wohnheim
- Umwandlung der Außenwohngruppe Köslinerstraße in eine 5er-WG im Ambulant Begleiteten Wohnen
- 2004 Eröffnung des Wohnheims Ettlingen-Bruchhausen mit 24 Plätzen
- 2005 Umzug der Wohnheime Hohenwettersbach und Beiertheimer Allee in das neu eröffnete Wohnheim Söllingen mit 27 Plätzen

2007 Einrichtung der Fachberatung Wohnen als Reaktion auf den steigenden Bedarf an individuellen Wohn-Wünschen. Mittlerweile werden 69 Menschen im Ambulant Begleiteten Wohnen betreut.

2008 Umbau des Wohnheims Gerwigstraße: 22 Plätze in Einzelzimmern, davon 10 Plätze in 4 in sich abgeschlossenen Appartementwohnungen

Eröffnung des ABW-Treffpunkts in der Oberen Zwingergasse in Ettlingen mit Büroräumen für die Mitarbeiter im Ambulant Begleiteten Wohnen (ABW) und als Treffpunkt für die Bewohner des ABWs

2009 Eröffnung der Büroräume in der Karlstraße für das ABW-Team Karlsruhe-Stadt

Start der Seniorenbetreuung im Wohnheim Söllingen in Form eines tagesstrukturierenden Angebots für eine individuelle Ruhestandsgestaltung

2010 111 Plätze im Ambulant Begleiteten Wohnen

Eröffnung einer 4-er WG in Karlsruhe- Beiertheim für Menschen mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf, der nachts und teilweise am Wochenende von Studenten abgedeckt wird, die im gleichen Anwesen wohnen

2011 Bezug von 3 barrierefreien Wohnungen für 6 Menschen, die ambulant begleitet werden in der Memelerstraße in Durlach, die von der Lebenshilfe-Stiftung Karlsruhe errichtet wurden

Eröffnung des Treffpunkts Memelerstraße mit Büroräumlichkeiten für das ABW-Team Durlach

2012 Im Ambulant Begleiteten Wohnen werden in Karlsruhe, Ettlingen und Stutensee insgesamt 155 erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung begleitet und unterstützt, davon 70 im Einzelwohnen, 24 im Paarwohnen und 61 in Wohngemeinschaften

2013 Eröffnung des AWB-Treffs in der Winterstraße in der Karlsruher Südstadt mit Büroräumen für das ABW-Team Südstadt

Bezug einer von der Lebenshilfe-Stiftung Karlsruhe erworbenen barrierefreien Wohnung in der Rheinstraße in Ettlingen mit 4 Plätzen

2014 Eröffnung einer 4-er WG in Karlsruhe / Neureut-Kirchfeld für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf, die ambulant begleitet werden.

Im Ambulant Begleiteten Wohnen werden in Karlsruhe, Ettlingen und Stutensee mittlerweile 187 erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung begleitet und unterstützt. Damit begleitet die HWK erstmals mehr Menschen ambulant in der eigenen Wohnung als im Wohnheim (180 Plätze).

2017 Fertigstellung der umfangreichen, über zwei Jahre sich erstreckenden Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen der beiden Hagsfelder Wohnheime Julius-Bender-Straße/An der Tagweide; alle Zimmer stehen nun als Einzelzimmer zur Verfügung – Verringerung der Gesamtplatzzahl in beiden Wohnheimen zusammen von 73 auf 56 Dauerwohnplätze.

Einbau eines Außenaufzugs im Wohnheim Gerwigstraße: Die barrierefreie Erschließung der Obergeschosse ist damit erreicht.

HWK-Wohnen begleitet mittlerweile 215 erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung im Rahmen des Ambulant Begleiteten Wohnens (Einzel- und Paarwohnen sowie in Wohngemeinschaften) und 175 Menschen in neun Wohnheimen und zwei Aussenwohngruppen (Stand Dezember 2017)

Pressekontakt:

Andrea Sauermost

Unternehmenskommunikation & Bürgerschaftliches Engagement

Telefon 0721/6208-165

Mobil 0179/22 19 247

E-Mail: sauermost@hwk.com

